

„Zur Rechten dir und Linken laß die Beiden
Sigen zunächst dir, Herr, in deinem Reiche!“ —
Scheint thöricht euch dieß Weib und unbescheiden?
Welche von euch, ihr Frau'n, die ihr nicht gleiche?

So seid ihr noch, ihr Mütter und ihr Weiber!
Nichts wißt und faßt ihr von des Geistes Zielen.
Ihr wünscht den Euren wohlgepflegte Leiber,
Und, eine Rolle vor der Welt zu spielen.

Was kümmert euch des Mannes ernste Sendung?
Wenn er mit euch nur tändelt und empfindelt,
Wenn durch Fürsprache, Schmeichelei, Verwendung,
Dem Ebdhnen nur ein Aemtden wird erschwindelt.

Und wenn er dann nicht flieht, zur Predigt gehet,
Und flieht der Säufers, Spielers, Raufers Innung,
Dann habt ihr Alles ja, was ihr ersehnet —
Gefährlich, unrecht wär's, hätt' er Gesinnung. —

Nicht wähnt, ein ließ' ich mich, mit euch zu scherzen!
Ernst ist mein Wort, könnt ihr's auch ernst nicht nehmen.
Ihr solltet wahrlich bis zum tiefsten Herzen
Ob eures niedren Krämersinn's euch schämen!

Der Lohn nur ist euch wichtig, nicht das Streben,
Unwürdig ist der Mann, wenn unbesoldet,
Das Wirken — nichts, Alles das sich Erheben,
Und eitel jedes Thun, bleibt's unvergollet.

So zieht ihr, statt zu Freien, statt zu Männern,
Uns zu Bedienten auf, zu ehrl. zählenden,
Zu feilen, geküverlasten Botenrennern
Durch's ganze Leben, in des Miethers Namen.

Nur daß hübsch Alles bleibt im alten Gleise!
Der höchste Zweck — gefährlos Geld erwerben. —
Gemächtlich geht zum Himmel dann die Reise.
Derselbe Plunder nach, wie vor dem Sterben.

Man muß den alten, lieben Gott nur bitten,
Dann hilft er wohl dem süßen Muttersohnen,
Wenn es nur artig war und still von Sitten,
Zum Sit auf einem ganz besondern Thronen.

Dort braucht er sich mit Arbeit nicht zu plagen,
Sich ausruh'n gründlich kann der arme Bengel.
O Selbstgefühl und mütterlich Behagen,
Zu seh'n, wie vor ihm neigen sich selbst Engel! —

Zum Lächeln nicht, es ist zu Bohn und Schelten.
Pfui! muß ich rufen über die Gemeinheit.
Wollt ihr für gotterzeugte Geister gelten,
Und trübt mit eurem Schlamm selbst Himmelsreinheit? —

(Aus dem Laienevangelium von Sallet.)

Redacteur: **Dr. Grefschel.**

Am Sonntage Judica predigen:

in St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Bebel;
in St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	D. Fischer,
	Mittag 12 Uhr	D. Reifner,
	Besp. 12 Uhr	M. Holtzsch;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Kuchler,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Herrmann;
in St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Kampadius,
	Besp. 2 Uhr	M. Schneider;
in St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Besp. 2 Uhr	Semin. Delitzsch;
in St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Walther;
in St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Pasig,
	Besp. 12 Uhr	Bettstunde und Examen;
in St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. Cand. Kahrig;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Gräbner;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	M. Wille;
tathol. Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	Pfarrer Panke.
	Montag	Hr. M. Tempel.
	Dienstag	M. Großmann.
Um 7 Uhr.	Mittwoch	Cand. Knecht.
	Donnerstag	M. Rüdke.
	Freitag	M. Holtzsch.

Wächner:

Herr M. Simon und Herr D. Reifner.

M o t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Dem Chaos im Dunkel der Nacht“, v. Ch. Th. Weinlig.
„Wir bringen weinend“, von Böllner.

Liste der Getauften.

Vom 4. bis mit 10. März.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. J. Hauschild, D. phil. und Lehrers an der 1. Bürgerschule und Nicolaischule Sohn.
- 2) Hr. H. F. D. Fleischmanns, ordentl. Lehrers an der Freischule Zwilling's Sohn und Tochter.

- 3) Hr. G. W. Leonhardt, Buchhandlungsbes. Sohn.
- 4) Hr. P. A. E. Ziers, Hausbesizers u. Mitglieds am hiesigen Theater Tochter.
- 5) Hr. E. R. Freygangs, Bürgers u. Perrückenm. S.
- 6) Hr. E. F. Rosigs, Bürgers u. Schneidernstr. Sohn.
- 7) F. E. Hauptvogels, Coloristens Tochter.
- 8) Weib. J. G. Günthers, gewes. Handarb. hinterl. Tocht.
- 9) F. W. Lobstädt, Maurergesells. Tochter.
- 10) E. F. Rauchs, Einwohners Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) G. W. Kossels, Tapezierergehilfens Sohn.
- 2) J. G. Hanischs, Hausmanns Sohn.
- 3) J. W. Schlarachs, Aufwärters der Herren Stadtverordneten Sohn.
- 4) Hr. F. G. Dehlschlägers, Kaufmanns Sohn.
- 5) Hr. J. G. Darnstädt, Bürgers u. Inhabers eines Pianoforte-Magazins Sohn.
- 6) Hr. E. A. Alberts, Bürgers u. Schneidernstr. S.
- 7) J. E. Trubs, Cigarrenmachers Sohn.
- 8) E. E. Mertigs, Schmiedearbeiters auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 9) J. G. Bachmus, Schmiedegesells. auf der Leipz.-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 10) J. G. Weigerts, Bollarbeit. in den Straßen. Tocht.
- 11) Hr. J. A. Rigschs, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesizers Tochter.
- 12) Hr. D. Pierers, Bürgers und Kramers Sohn.
- 13) Hr. E. A. Schierigs, Bürgers u. Böttchermstr. S.
- 14) Hr. J. F. Biewegs, Bürgers u. Korbmachermstr. S.
- 15) Hr. F. A. Pflugks, Bürgers u. Tischlermstr. Tocht.
- 16) Hr. H. G. Goldemanns, Bürg. u. Schneidernstr. S.
- 17-18) 2 unehel. Knaben.
- 19-20) 2 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Wilhelm Alexander Gars, Stahlstechers Sohn.
Hermann Otto Große, Instrumentmachegehilfens Sohn in Reudnitz.

d) Katholische Kirche: Vacat.